

Georg Gerson

1790-1825

Du und Ich von I. F. Castelli

G.197

Contemporized score

Edited by
Christian Mondrup

Du und Ich von I. F. Castelli

Contemporized edition

Georg Gerson (1790-1825)

Andante **piu moto** **Allegretto**

Gesang

Du bist klein und ich bin groß, wie soll

Fortepiano

pf *p* *mf* *p*

10

rallent **a Tempo**

Mund zu Mun - de ste - hen? Darf mich et - was

mf *p*

19

bü - ken bloß, und du stellst dich auf die Ze - hen, und du stellst dich auf die

28

Ze - hen.

mf *cresc* *p*

2 Du bist arm und ich bin reich:
Brauchst dich d'rüber nicht zu grämen;
Sieh das ändert sich sogleich,
kannst von mir die Hälfte nehmen? (*)

3 Du bist blond und ich bin braun:
Doch das trennt nich Herz noch Hände;
Wer wird auf die Haare schau'n?
Werden alle weiß am Ende.

(*) Castelli hat:
Willst von mir die Hälfte nehmen?

4 Du bist dünn und ich bin dick:
Doch beym Ehstands-Donnerwetter
Legen wir ein Jahr zurück,
Werd' ich mag'rer seyn, du fetter. (**)

5 Du ein Weib und ich ein Mann!-
Dieser Unterschied ist's eben,
Der die andern alle kann
Mit dem ersten Blicke heben.

(**) Castelli's Vers ist:
Laß die Ehstands-Donnerwetter
Kommen, ist ein Jahr zurück

Critical notes:

This score is the first modern edition of the song “Du und Ich von I. F. Castelli” (G.197) by the Danish composer “Georg Gerson” (1790-1825). 1823, composed in Mariánské Lázně (Marienbad). The sources are

MS a collection of manuscript scores by Gerson preserved at the Royal Library of Copenhagen, Denmark. The song is found page 215 in “Partiturer No. 5”, “George Gersons samling: mu 7105.0963 C II, 6b”. The composition is dated July 7,

COP “Zwölf deutsche Lieder”, “C II, 140 tv. 2o. 1957-58.764”, a collection of manuscript copies written around 1825 preserved at the Royal Library of Copenhagen, Denmark. The song is found page 34.

The poem “Du und Ich” by the German poet, Ignaz Franz Castelli (1781–1862) was published in “Witzfunken und Lichtleiter”, Leipzig 1822.